

# Tätigkeits- und Aufgabenprofil

## Freiwilliges Soziales Jahr

### Kolpingjugend im Kolpingwerk Diözesanverband Fulda e. V.

#### 1. Einsatzstelle

Die Kolpingjugend im Diözesanverband Fulda ist ein katholischer Jugendverband, der sich zu den Werten Adolph Kolpings bekennt. Die Kolpingjugend engagiert sich in den Themenfeldern Politik, Kirche, Eine Welt sowie Arbeit und Soziales. In der Diözese Fulda engagieren sich 750 ehrenamtliche Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene im Alter von 0 – 29 Jahren. Sie organisieren sich über die Kolpingsfamilien in den einzelnen Ortsgruppen.

Die konkrete Arbeit ist vielfältig. Vor Ort werden Gruppenstunden, politische Bildung, soziale Projekte und vieles mehr angeboten. Auch diözesanweite Aktion wie z. B. Fundraising, Diözesankonferenzen oder Feriencamps werden durchgeführt.

Ort:	Fulda
Format:	FSJ
web:	<a href="http://www.kolping-fulda.de">www.kolping-fulda.de</a>   <a href="http://www.aktion-oskar-hilft.de">www.aktion-oskar-hilft.de</a>   <a href="http://www.pings.de">www.pings.de</a>
Bereich:	Katholischer Jugendverband, Jugendpastoral, Internet & Sozial Media, Journalismus, Fundraising-Projekte, Eine-Welt-Arbeit, Jugendpädagogik, Soziokultur, Bildung, Spiel/Spielepädagogik
Tätigkeiten:	Bildungsarbeit Vermittlung mit Jugendlichen, Büro- und Verwaltungstätigkeiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungs- und Projektorganisation
Wohnraum:	Wohnraum kann auf Nachfrage und bei Verfügbarkeit unter starker Subventionierung des Kolpingwerkes angeboten werden.

## **2. Profil der Einrichtung**

Die Einsatzstelle ist Bereich des Kolpingwerkes im Bistum Fulda, in dem in vielfältiger Weise Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten werden. Die umfasst die Arbeit mit ehrenamtlich engagierten Jugendlichen, geht über Betreuung des Fundraisingprojektes ‚Aktion Oskar hilft‘ bis zur Jugendfreizeiten und internationalen Begegnungen und Fahrten. Neben der Tätigkeit für die Kolpingjugend ist pings – AZUBIKAMPUS ein Schwerpunkt der religions- und kulturpädagogischen Arbeit.

Die Arbeitsstelle lebt von den Ideen der einzelnen Mitarbeitenden, deren Interessen und Schwerpunkte deutlich sichtbar in die ganze Arbeit einfließen. Die Arbeitsstelle nimmt vorwiegend die Aufgaben der Jugendarbeit nach SGB VIII § 11 wahr, darunter fällt die außerschulische Bildungsarbeit und Qualifizierung Ehrenamtlicher, religiöse Bildung, offene Jugendarbeit, erlebnispädagogische Aktivitäten sowie Workshops in verschiedener Ausrichtung.

Es besteht ein enger Kontakt zu den JugendreferentInnen sowie anderen Mitarbeitenden, sodass gemeinsam Projekte konzeptioniert und umgesetzt werden können.

## **3. Dienstsitz**

Kolpingjugend  
Kolpingwerk Diözesanverband Fulda e.V.  
Liobastraße 2  
36037 Fulda

## **4. Arbeitszeiten**

- wöchentliche Arbeitszeit = 35 Stunden
- Überstundenausgleich möglichst zeitnah auch (halb-)tagesweise
- Flexibler Einsatz von Stunden je nach Bedarf bei Abend- und Wochenendveranstaltungen sowie ggf. Fahrten
- Eine Zeitübersicht entsteht durch eine Arbeitszeittabelle, in der die Zeiten dokumentiert werden

## **5. Betreuung und Anleitung**

- Die Anleitung übernimmt die Verbandsreferentin
- Regelmäßige Anleitungsgespräche (ca. alle 4 Wochen; 1-2 Stunden)
- Inhalte der Anleitungsgespräche: Reflexion der vergangenen Wochen, aktuelle Befindlichkeit, Ausblick, Feedback, Aufgaben und Aufträge

## **6. Aufgabenfelder:**

Der/die Freiwillige unterstützt die Arbeit der Verbandsreferentin in der Planung, Durchführung und Evaluierung von Maßnahmen, Projekten und Aktionen. Neben der Unterstützung beim Aufbau von Jugendgruppen auf Ortsebene sollen auch Angebote der Jugendpastoral im pings – AZUBIKAMPUS durchgeführt werden. Dabei zählt die Öffentlichkeitsarbeit zu typischen Freiwilligenbereichen, insbesondere die Pflege der Homepage und Betreuung der Sozial-Media-Kanäle. Einsatzbereiche liegen in der allgemeinen Verwaltung und in der Betreuung und Unterstützung von Aktionen und Infoständen.

Neben sozialer Kompetenz im Umgang mit sich selbst, mit anderen und in der Arbeit als Team entwickelt der/die Freiwillige auch fachliche Kompetenz im Erlangen von Kenntnissen in der (kirchlichen) Jugendbildungsarbeit. Auch Methoden- und Handlungskompetenzen werden im Rahmen eines FSJ's erworben. Darüber hinaus spielt Medienkompetenz eine Rolle, wenn es um den Einsatz von Medien in der Arbeit mit Jugendlichen geht. Schließlich entwickelt der\*die Freiwillige interkulturelle Kompetenz im Rahmen internationaler Begegnung.

In der Arbeitsstelle sind wir offen für persönliche Interessen des Freiwilligen. Wir ermutigen dazu, eigene Ideen einzubringen und zu realisieren und bieten somit Entfaltungsräume. Bei uns ist kein Tag wie jeder andere, anstatt eine Liste abzuarbeiten, bieten sich hier täglich neue Räume und Aufgaben in vielfältigen Bereichen.